

Erneuerbare Gase – die häufigsten Fragen

12.03.26

Welche Bedeutung haben erneuerbare Gase für die Energie Einsiedeln AG?

Wir bekennen uns zu den energiepolitischen Zielen der Schweiz, des Kantons und des Bezirk Einsiedeln. Den Weg zur Energiewende möchten wir entscheidend mitprägen und eine Vorbildfunktion übernehmen, deshalb beheizen wir unser Betriebsgebäude mit 100 % Biogas.

Welche Vorteile bietet Biogas?

Biogas ist erneuerbar, CO₂-neutral und es verbessert die Ökobilanz massgeblich. Es sind keine zusätzlichen Investitionen in die Heizungsanlage nötig. Biogas fliesst über das gleiche Transport- und Verteilnetz wie Erdgas. Zudem wird die Abhängigkeit zu den Förderländern reduziert und die Wertschöpfung verlagert sich in die Schweiz und in Europa.

Was ist der Unterschied zwischen Erdgas und Biogas?

Erdgas und Biogas unterscheiden sich lediglich in der Entstehung. Erdgas ist in Millionen von Jahren aus biogenen Stoffen unter der Erdoberfläche entstanden und gilt als fossile, endliche Energie. Biogas hingegen wird aus biogenen Abfällen und Reststoffen über mehrere Tage unter Luftabschluss hergestellt. Es ist eine erneuerbare, klimaschonende Energie und kann zu Erdgas-Qualität aufbereitet ins Gasnetz eingespeist werden.

Aus welchen Rohstoffen entsteht Biogas?

Wir beziehen ausschliesslich Biogas, welches aus biologischen Abfällen gewonnen wird. Das sind im wesentlichen Rüst- und Speiseabfälle, Gartenabfälle, Grüngut, Gülle, Mist und Ernteabfälle aus der Landwirtschaft sowie Klärschlamm aus Abwasserreinigungsanlagen. Wir beziehen **kein Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen**, wie z.B. Mais, weil wir dies als ethisch bedenklich ansehen.

Woher kommt das Biogas der Energie Einsiedeln AG?

Unser Biogas wird aus verschiedenen Produktionsstätten aus der Schweiz u.a. in der SwissFarmerPower AG in Inwil bezogen. Weiter beziehen wir Biogas aus Europa, welche den gleichen Qualitätsgrundsätze wie Biogas aus der Schweiz unterstehen.

Wie wird garantiert, dass das erneubare Gase (Biogas) tatsächlich eingespeist wird?

Erneuerbare Gase wie Biogas werden mittels Herkunftsnachweise (HKN) gehandelt. Für jede produzierte Kilowattstunde Biogas ist der Produzent berechtigt, ein Zertifikat auszustellen. Für jede von uns verkaufte Kilowattstunde Biogas, muss ebenfalls ein entsprechendes Zertifikat von einem Produzenten eingekauft werden. So wird sichergestellt, dass das produzierte Biogas effektiv physisch ins Gasnetz eingespeist wurde.

Pronovo betreibt das HKN-System im Auftrag des Bundesamtes für Energie (BFE). Das BFE hat in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) die Rahmenbedingungen und regulatorischen Vorschriften für den Betriebs des HKN-Systems erarbeitet. Das Ziel des HKN-Systems ist das Schaffen von Transparenz im Markt für erneuerbare Treib- und Brennstoffe. Es ermöglicht den Handel mit Zertifikaten, welche die Qualität eines bestimmten Stoffes belegen. Im Hinblick auf den Netto-Null-Entscheid des Bundesrates (CO₂-Neutralität bis 2050) ermöglicht das HKN-System zudem die Koordination der verschiedenen Instrumente der Energie- und Klimapolitik im Vollzug.

Wie wird Biogas abgerechnet?

Der Biogasaufpreis wird direkt mit dem Erdgas-Bezug verrechnet.

Wird die CO₂-Abgabe auch auf Biogas erhoben?

Auf erneuerbare Gase aus der Schweiz wird keine CO₂-Abgabe erhoben. Hingegeben wird auf erneuerbare Gase aus der Europa die CO₂-Abgaben erhoben, da aktuell die Produktionsländer die CO₂-Reduktion für sich behalten.

Warum ist Biogas teurer als Erdgas?

Die Produktion und Aufbereitung von Biogas ist zum heutigen Zeitpunkt aufwendiger und teurer als die Übernahme von Erdgas-Mengen aus dem internationalen Erdgas-Transportnetz.

Wie kann ich meinen zusätzlichen Biogasanteil bestellen oder kündigen?

Sie können Ihren Biogasanteil schriftlich, jeweils auf das folgende Quartal bestellen oder kündigen.

Wie wird in Zukunft mit Gas geheizt?

Bereits heute wird in Einsiedeln das Standardprodukt Erdgas mit 20% Biogas ergänzt. Der Biogasmix besteht zu 20 % aus Schweizer und zu 80 % aus europäischem Biogas.

In naher Zukunft werden zusätzliche, erneuerbare Gase (Grüner Wasserstoff H₂, Synthesegas, Methan aus Power-to-Gas etc.) eingespeist. Die Gasversorger erreichen die Ziele einer dekarbonisierten Gasversorgung in verschiedenen Etappen, gemäss der Strategie des Verband der Schweizerischen Gasindustrie VSG: Bis 2030 15 %, bis 2040 50 % und bis 2050 100 %.

Energie Einsiedeln AG plant im Standardprodukt einen Anteil von 40 % erneuerbare Gase bereits im Jahr 2030 zu erreichen.

Gaswerkstrasse 8
8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 80 80
Notfall 055 418 80 89

info@energie-einsiedeln.ch
www.energie-einsiedeln.ch



Zusätzliche Information sind unter schweizer-biogas.ch zu finden.